

Arbeiterkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Will der proletarischen Arbeiter-Gründung
Der Rote Stern

Abonnementspreis: 15 Pf. für den von Höhe und Spalte; 1 Pf. für Zeitl. Abonnenten: Kreisamt des Sozialistischen Bunde; Kommissar und Postamt Halle, Postfachnummer: Leipzig 264 71, Halle-Merseburger Zeitungsgesellschaft, Halle, Postfachnummer: 14

Abonnementspreis 15 Pf.

Halle, Freitag, 5. Februar 1932

12. Jahrgang Nr. 30

Japan verhöhnt den Völkerbund!

Verhärtete Kriegshandlungen Japans

Die japanischen Imperialisten haben die Vorschläge der internationalen Mächtegruppe gestern überreicht. Die Antwort bedeutet eine Ablehnung der Forderung, Japan erklärt, daß es auf einer handlungsfreien Basis bleiben will und keine Einschränkung seiner Rechte vornehmen lassen werde. Es sei zwar bereit, die Feindseligkeiten einzustellen, wenn China daselbst vorher tue. Die Mobilisierung weiterer japanischer Truppen zum Schutze der japanischen Interessen sei aber seine eigene Angelegenheit. Es sei unmöglich, auf die Vorbereitung kriegerischer Handlungen und auf die Mobilisierung zu verzichten. Die Einrichtung einer neutralen Zone im Bezirk von Schanghai wird nicht direkt abgelehnt, jedoch würde das die Schwere der Feindseligkeiten erhöhen, und die Belagerung des Streites nicht wesentlich fördern. Die Frage der Mandchurei sei nicht durch den Beschluß des Völkerbundes behoben. Eine Räumung der Kampfgebiete könne nur nach der Räumung derselben durch die Chinesen erfolgen.

Gegenangriffe der Chinesen

Die vorliegenden Meldungen sind die Chinesen beim Nord- und Ostschanghai nach härteren Artillerievorbereitungen zum Vorgehen. Zielweise konnten die Chinesen mehrere japanische Soldaten umzingeln. Das japanische Hauptquartier wurde durch chinesische Granaten getroffen. Die internationale Niederlassung ist durch einleitende Brände stark bedroht.

Die chinesischen Frauen beteiligen sich teilweise an den Kämpfen. Die Frauen nach Wulung halten sich Frauen in behelfsmäßigen Schützengruben vor. Japanische Angriffe abzuwehren, wobei aus Charbin, daß mit dem Fall Charbins in den nächsten Tagen zu rechnen ist. Die chinesischen Verteidigungsmaßnahmen sind sehr gut.

Die Bombardierung von Schanghai und Schanghai mit Brandbomben durch Jäger-Flotten wird verhaftet fortgesetzt. Gleichzeitige Handlung nach Verhandlungen für die japanischen Truppen Schanghai und Wulung ein.

Die von Washington gemeldet wird, haben England, Amerika

und Frankreich erneut Einpruch gegen die Belagerung der internationalen Niederlassung in Schanghai in Tokio eingelegt.

Die chinesische Regierung hat die fünf Punkte der Mächteforderung vorbehaltlich angenommen.

Alle vorliegenden Meldungen deuten auf eine weitere Verschärfung und Zuspitzung der Kriegsgeschehnisse im Fernen Osten. Die kriegerischen Handlungen nehmen ihren Fortgang.

Die ablehnende Antwort Japans wird den imperialistischen Mächten im Fernen Osten geben. Das bedeutet, daß die Gefahr des internationalen Krieges gegen die Sowjetunion wie auch die Verschärfung der Kriegsgeschehnisse zur Ausdehnung eines Weltkrieges ungeheuer wachsen wird.

Die Arbeiterchaft Deutschlands kann sich keineswegs mehr mit der Rolle des Beobachters begnügen. Sie muß sofort überall zur aktiven Solidarität mit Sowjet-China und der Sowjetunion Stellung nehmen, insbesondere da auch die deutschen Kapitalisten die Situation nutzen, um Kriegsverluste nach dem Osten zu lenken. In allen Betrieben, auf den Stempelstellen, in öffentlichen Versammlungen müssen sofort Protestaktionen gegen Kriegslieferungen und Kriegsgeld zur revolutionären Überwindung des imperialistischen Krieges zum Ausdruck bringen.

Revolutionärer Soldatenrat in Schanghai gebildet

Die von den Japanern angegriffene Chinesenstadt Schanghai hat einen Arbeiter- und revolutionären Soldatenrat gebildet. Die Soldaten der 19. Division haben einen Soldatenrat gebildet, der sich an die Bevölkerung wendet und ihr in einem Wort den Ruf der Kuomintang vor den Bolschewisten entgegnet und die Arbeiter, die ganze Bevölkerung zum Streik anreizt und den revolutionären Kampf gegen die Imperialisten anführt.

Die Opfer um Schanghai sind unendlich. Die japanischen Militärtruppen laien Frauen, Kinder und Greise niedermetzen. Aber im Moment der nationalen Existenzbedrohung und des schändlichen Verrats der Kuomintang beteiligen die Werktätigen Schanghai jeden Fußstapfen Boden mit ihrem Leben.

Kampf gegen die Kriegsrüstungen

Hamburger Hafenarbeiter und Seeleute haben unter Führung der Kommunistischen Partei den Kampf gegen den Transport von Kriegsmaterial aufgenommen. Die Hafenarbeiter von Hamburg haben beschlossen, jede Arbeit, die den imperialistischen Krieg ermöglicht, abzusagen.

zu halten und zu erkennen, daß hier ein großer Angriff auf die Sowjetunion vorbereitet wird.

Arbeiterkorrespondenten auf dem Posten

Die Arbeiterkorrespondenten auf dem Posten. Die Arbeiterkorrespondenten auf dem Posten. Die Arbeiterkorrespondenten auf dem Posten.

Massenprotest gegen Eiferer Todesurteile!

Massenprotest gegen Eiferer Todesurteile! Massenprotest gegen Eiferer Todesurteile!

Der zweite Fünfjahresplan beschlossen

Der zweite Fünfjahresplan beschlossen. Der zweite Fünfjahresplan beschlossen.

Explosion auf Griesheim, Werk Süd-Bitterfeld

Explosion auf Griesheim, Werk Süd-Bitterfeld. Gestern nachmittags, 2.20 Uhr, erfolgte an der gefährlichsten Stelle dieser chemischen Werke im Chlorat-Betrieb (Chlorat ist der Grundstoff für Sprengstoffe) eine Explosion, hervorgerufen durch Gas und eine defekte Absperrleitung. Ein Arbeiter von Bitterfeld wurde schwer verletzt.

Wie man gegen den Krieg kämpfen muß

Die letzten Tage lieferten zwei charakteristische Beispiele für die Stellungnahme der deutschen Sozialdemokraten und der deutschen Kommunisten zum imperialistischen Krieg. Das erste Beispiel stammte von der Parteipresse von Berlin, Sozialdemokratische Zeitung, die sich mit den japanischen Imperialisten solidarisch erklärte, indem er die Demonstration der roten Arbeiterfront gegen den Massenmord an den chinesischen Werktätigen verbot.

Das Ziel dieser Aktion ist klar: die Aufstellung des Proletariats für die von Weltkapitalismus bedrohten Sowjets in China und für die Sowjetunion soll verhindert, der imperialistische Krieg zu verhindern. So ist die Politik der deutschen und der internationalen Sozialdemokratie, die in Japan und Frankreich offen das Spiel der Intervention macht, und in Deutschland verborgen will, daß die Werktätigen dieses verbrecherische Spiel führen.

Genau so ist das Gegenbeispiel im Scheitern der Geschichte, der mutige Kampf, den die kommunistische Partei sofort auf der ganzen Linie gegen die Kriegsverbrecher entfaltet hat. Wir sprechen hier nicht nur von den tanzenden Massenversammlungen, die in diesen Tagen revolutionäre Auffassung über den imperialistischen Weltkrieg und die notwendigen Gegenmaßnahmen unter dem deutschen Proletariat im ganzen Reich verbreiten. Die Kommunisten beschränken sich jedoch nicht nur auf die Propaganda, sondern gehen zur Tat über.

Ein dieser Taten, ein erster praktischer Schritt gegen das imperialistische Gemetzel ist vollbracht. Dank der Wachsamkeit und Aufmerkbarkeit unserer Parteiorganisation an der Wasserfront, vor allem aber der Arbeiterkorrespondenten, ist es gelungen, die Firmen und Verladeorte aufzudecken, von denen aus die Lieferungen des Kriegsmaterials an die japanische Bourgeoisie und an die chinesischen Kuomintang-Generäle, die Soldaten der Imperialisten, vorgenommen werden. Unsere Arbeiterkorrespondenten glückte auch die genaue mengen- und qualitätsmäßige Feststellung des Kriegsmaterials; dadurch war die kommunistische Presse in der Lage, mit so genauen Unterlagen für die Selbstverteidigung der deutschen Bourgeoisie bei der japanischen Kriegsaufnahme anzukommen, daß jedes Verstecken unmöglich gemacht wurde.

Getreu der Rolle der Sozialdemokratie verhielt sich das von den Sozialdemokraten Schönefelder geleitete hamburgen Parteiparität, daß ihm von Munitionslieferungen gar nichts bekannt ist; es teme nur Sprengstofflieferungen, und dagegen sei nichts zu machen. Das erbe Grabüberparat Kladners, dessen Reichtum um so mehr wächst, je blutiger der Krieg geführt wird, verheißt natürlich auch eifertig, daß es nur Sprengpulver für ostasiatische Bergwerke hermitelle.

Jedes Wort der Rolle der Sozialdemokratie verhielt sich das von den Sozialdemokraten Schönefelder geleitete hamburgen Parteiparität, daß ihm von Munitionslieferungen gar nichts bekannt ist; es teme nur Sprengstofflieferungen, und dagegen sei nichts zu machen. Das erbe Grabüberparat Kladners, dessen Reichtum um so mehr wächst, je blutiger der Krieg geführt wird, verheißt natürlich auch eifertig, daß es nur Sprengpulver für ostasiatische Bergwerke hermitelle.

Jedes Wort der Rolle der Sozialdemokratie verhielt sich das von den Sozialdemokraten Schönefelder geleitete hamburgen Parteiparität, daß ihm von Munitionslieferungen gar nichts bekannt ist; es teme nur Sprengstofflieferungen, und dagegen sei nichts zu machen. Das erbe Grabüberparat Kladners, dessen Reichtum um so mehr wächst, je blutiger der Krieg geführt wird, verheißt natürlich auch eifertig, daß es nur Sprengpulver für ostasiatische Bergwerke hermitelle.

Jedes Wort der Rolle der Sozialdemokratie verhielt sich das von den Sozialdemokraten Schönefelder geleitete hamburgen Parteiparität, daß ihm von Munitionslieferungen gar nichts bekannt ist; es teme nur Sprengstofflieferungen, und dagegen sei nichts zu machen. Das erbe Grabüberparat Kladners, dessen Reichtum um so mehr wächst, je blutiger der Krieg geführt wird, verheißt natürlich auch eifertig, daß es nur Sprengpulver für ostasiatische Bergwerke hermitelle.

Jedes Wort der Rolle der Sozialdemokratie verhielt sich das von den Sozialdemokraten Schönefelder geleitete hamburgen Parteiparität, daß ihm von Munitionslieferungen gar nichts bekannt ist; es teme nur Sprengstofflieferungen, und dagegen sei nichts zu machen. Das erbe Grabüberparat Kladners, dessen Reichtum um so mehr wächst, je blutiger der Krieg geführt wird, verheißt natürlich auch eifertig, daß es nur Sprengpulver für ostasiatische Bergwerke hermitelle.

Jedes Wort der Rolle der Sozialdemokratie verhielt sich das von den Sozialdemokraten Schönefelder geleitete hamburgen Parteiparität, daß ihm von Munitionslieferungen gar nichts bekannt ist; es teme nur Sprengstofflieferungen, und dagegen sei nichts zu machen. Das erbe Grabüberparat Kladners, dessen Reichtum um so mehr wächst, je blutiger der Krieg geführt wird, verheißt natürlich auch eifertig, daß es nur Sprengpulver für ostasiatische Bergwerke hermitelle.

Vertical text on the left margin, including names and addresses of various organizations and individuals.

einer Politik, die, um mit Lenin's Artikel gegen den Chinarieg des Janismus im Jahre 1900 zu sprechen, „von Borrell ist für ein Schäuflein von Großkapitalisten, die mit China Handel treiben, für ein Häuflein von Fabrikbesitzern, die für den ausländischen Markt Waren produzieren, für ein Häuflein von Lieferanten, die an elliigen Kriegsaufträgen wahnsinniges Geld verdienen (verschiedene Betriebe, die für die Rüstungsindustrie arbeiten)“.

Die Aufhebung der Kriegszensur allein wäre ungenügend, wenn sie nicht eine Massenbewegung zu ihrer Verhinderung nach sich zog. Kriegszensurpolitik verhängen — das ist den deutschen Werktätigen keine unbekannte Sache mehr, seit jenem vor zwölf Jahren von den polnischen Bolschewisten des französischen Imperialisimus injiziertem Krieg gegen die Sowjetunion.

Wir erinnern an die heroische Tat der Erfurter Eisenbahner, die durch den Streik die Weiterbeförderung eines ganzen Eisenbahnsystems mit Granaten an die Polen verhinderten. Das war nicht das einzige Beispiel für die aktive Hilfe, die damals der Sowjetunion von den Proletariern der unterdrückten Länder dadurch geleistet wurde, daß sie gegen ihre Unterdrücker die Fahne des sozialistischen Vaterlandes der Werktätigen vortrugen und den Krieg sabotierten.

Die Arbeiter der Welt sind Zeugen des grandiosen Aufbaus des Sozialismus in einem Lande. Niemals wird dieser Aufbau möglich, wenn er nicht die Unterstützung durch das Proletariat aller nach kapitalistischen Länder gefunden hätte und noch findet.

Auch dieser Krieg, dessen erste Opfer die chinesischen Werktätigen sind, deren Sache die unsere ist, ist gleichzeitig ein Krieg gegen die Sowjetunion. Doppelten Anlaß haben also die deutschen Arbeiter, um ihre internationale revolutionäre Pflicht zu tun, doppelten Anlaß, um zu begreifen, daß es jetzt nicht darauf ankommt, auf irgendwelche spontanen Akte zu warten, sondern planmäßig zu organisieren und sich für die weiteren Schritte den Kampf gegen die deutsche Bourgeoisie, für die der Massenmord von Shanghai und Chardin eine neue Profitquelle ist.

Deutschlands Kapitalisten und SPD-Ährer haben Partei ergriffen. Jetzt muß die Einheitsfront aller Arbeiter ohne Organisationsunterstützung durch die Partei ergriffen. Schon liegen Beschlüsse von Hamburg, Gelsenkirchen und andere vor, die jede Verbindung an die Funktion zu verweigern entschlossen sind. Der Beschluß muß von allen Arbeitern aufgenommen und zur Tat gemacht werden.

Es geht um den Freiheitskampf der chinesischen Arbeiterinnen gegen ihre eigenen und die japanischen Unterdrücker! Es geht um die Unantastbarkeit der chinesischen Sowjets und der Sowjetunion! Es geht um die Verhinderung eines neuen Weltkrieges, an dessen Entstehung die Kapitalisten aller Länder, auch die deutschen, beteiligt sind!

Hilfer, der Genant Deutschlands!

Vorgetrieben hat die hitlerianische Regierung der Reichsregierung Material übergeben, wonach der frühere thüringische Finanzminister Hiltner im Jahr 1930 Adolf Hitler die Stelle eines Sonderkommissars in Silberberg übertragen worden ist, um dadurch für Hitler die deutsche Staatsangehörigkeit zu erwerben.

Obwohl Hiltner jetzt erklärt, daß er, als er von diesem Plan gehört habe, sofort Anweisung gegeben hätte, die Einbürgerung Schritte abzubrechen, ist es bei dem ganzen Verlauf der Angelegenheit sehr klar, daß diese Schritte nicht so einseitig gewesen sind. Der Hiltner wird deswegen jetzt ausgerechnet an das Bild der Öffentlichkeit gezogen, weil die Bourgeoisie Interesse daran hat, Hiltner die Möglichkeit zur Reichspräsidentenwahl zu geben. So schreibt die „Deutsche Allgemeine Zeitung“:

„Wichtig wäre jetzt der geheime Augenblick gekommen, in dem der Reichspräsident Adolf Hitler die Einbürgerung und damit die Wiederkehr, die die Einbürgerung bisher unmöglich machte, bezieht.“

Und die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ schreiben heute morgen:

„Wir können es uns nicht denken, daß heute noch irgendein deutscher Einzelstapler dem Führer der NSDAP die Einbürgerung durch einen Einspruch unmöglich machen wird. Adolf Hiltner wird bei seinen Geheimen die ausländischen Deutschen auf seiner Seite haben.“

Es ist das Ganze also nichts anderes, als ein abgekartetes Manöver der Nazi-Führer mit den bürgerlichen Parteien. Dieses Manöver kommt der SPD sehr ermunterlich. Sie, die die soziale Kampfader der Bourgeoisie ist, kann nunmehr der Massen gegenüber die Notwendigkeit der Wahl Hindenburgs wieder mit dem „kleineren Übel“ begründen, das die Kandidatur Hiltner's ja „gegen die Republik“ gerichtet sein würde.

Die Arbeiterhilfe fällt auf diese Verwirrungsmanöver nicht herein, sie wählt ihren roten Kandidaten Ernst Thälmann!

Zweimal Reichsgericht

Nazis dürfen zum Nazoem keinen — „Rote Fahne“-Verbot befristet
Das Reichsgericht hat die Verfügung des letzten Verbot des „Nazigriff“ durch Orenas als rechtmäßig erklärt, obwohl der „Angriff“ in offenen Worten das Nazoem der Nazis am jüdischen Nazibezug gerichtet hat. Jede Begründung auf unseren faschistischen Reichsgericht hat oben jede Begründung auf unseren letzten Verbot des „Rote Fahne“ durch Orenas ist am 2. Februar geantwortet: „Die Reichsgerichte sind als unbedingte Vollstreckung versehen.“

Kommentar überflüssig!

Auch die Reichsleitung der „Arbeiter- und Bauernpartei“ für Thälmann

Nachdem sich vor einigen Tagen die maßgebenden Funktionäre der „Arbeiter- und Bauernpartei“ (Bauernpartei) Thälmann entschieden hatten, beschloß jetzt auch die Reichsleitung dieser Partei, sich für die Kandidatur Thälmann zu erklären. In dem Aufsatz heißt es: „Hindenburg ist der Repräsentant des Reaktionsbegriffs in Deutschland. Mit ihm haben die Massen der großen Mehrheit der Arbeiter, Bauern, Handwerker, die große Mehrheit der kleinen, die unter der Herrschaft des Kapitalismus ihren Lebensraum immer mehr einengen und brennen erhalten, nichts gemein. Hiltner ist der Repräsentant eines Deutschlands, das von uns zu entscheiden haben zwischen der Welt der Reaktion, der Ausbeutung, der Verelendung, der Welt des Kapitalismus, der Welt des Klassenkampfes, der Freiheit, der Arbeit, des Sozialismus — da kann die Entscheidung für unsere Partei nur in der Zustimmung zu Thälmann liegen.“

Unterzeichner ist der Aufsatz von der Führung NSDAP: Julius Heller.

Betriebe für den roten Arbeiterkandidaten

Masseneinzeichnungen roter Wahlhelfer — Stärkste Ablehnung des „Eisernen Front“-Schwindels

Immer stärker wird die Massenbewegung für den roten Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann. In den Betrieben und Stempelhallen, in freigelegten Besprechungen und öffentlichen Massenveranstaltungen ist die Begeisterung über die klare Klassenpolitik der Kommunistischen Partei jetzt groß. Der rote Arbeiterkandidat werden sich die Massen jäh klarer — in der Kandidatur der Arbeiter gegen die Reaktion, der Kandidat der Arbeiterfront unter Führung der Kommunistischen Partei repräsentiert, der überall das Symbol für die revolutionäre Partei Klasse gegen Klasse darstellt.

Betriebe nehmen Stellung

Die Belegschaft der Metallwerke Aschaffenburg in Leipzig nahm in ihrer gemeinsamen Belegschaftsversammlung einstimmig eine Entschlossenheit gegen die „Eiserne Front“ für die Kandidatur des Genossen Thälmann und den Sieg der roten Einheitsfront an.

Eine Betriebsversammlung des Gaswerkes Charlottenburg nahm eine gleiche Entschlossenheit. Diese Versammlung war vom reaktionären Betriebsrat einberufen worden.

Eine Versammlung der Eisenbahner in Duisburg, Wobahn, die vom Einheitsratsrat einberufen war, nahm eine Resolution an, in der die Eisenbahner versprochen, alles zu tun, um gegenüber der sozialistischen Arbeitergemeinschaft von Weis bis Hiltner für die Arbeiterklasse einen neuen Sieg unter den Fahnen der Kommunistischen Partei zu erreichen.

Wieder laufende rote Wahlhelfer!

In einer öffentlichen Frauenversammlung in Koblentz sprach die Genossin Maria Wihlers. 21 parteilose Arbeiterinnen zeichneten sich in die Liste der roten Wahlhelfer.

ein, 5 Frauen traten der Partei bei und eine Resolution der roten Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann wurde einstimmig angenommen.

In Teubitz fand eine sehr stark besetzte Versammlung der roten Kandidaten der Partei Thälmann einstimmig beschlossen wurde und Annahmen für die Partei gemacht wurden. In Söhhnitz fand eine der am stärksten besetzten Versammlungen, die je hier stattgefunden haben, statt. 11 Frauen traten für die Partei gemacht.

In Elberfeld fand am 1. Februar eine überaus zahlreich besetzte Versammlung der SPD, in der der Kandidat des Genossen Thälmann wurde begeistert begrüßt.

Eine Massenversammlung der SPD in Riesa am 2. Februar, die vor 3000 Dortmund-Kollegen besucht war, wählte an das Zentralkomitee der SPD ein Telegramm, in dem der Kandidat des Genossen Thälmann förmlich begrüßt wurde, Thälmann ist der Kandidat aller Dortmunder Betriebskassen und dem gehört unsere Stimme.

Am 3. Februar fand in Rassel eine überaus stark besetzte Versammlung der SPD, die den einstimmig eine Resolution für die Wahl des Genossen Thälmann ergoß. In der Versammlung waren eine Reihe von SPD- und AW-Mitgliedern anwesend, die der Entschlossenheit teilnahmen. Die Arbeiter traten in die SPD ein, 4 in der SPD, 11 in der SPD und 30 in die Liste. Eine große Anzahl rote Wahlhelfer zeichnete sich in die Liste ein.

Die Arbeiter Zeitungsträger und Trägerinnen nahmen eine Entschlossenheit, in der sie die Kandidatur des Genossen Thälmann begeistert begrüßen und solchen, die nicht eintrifft, den besten Rat geben, um die ganze Kraft mit einzusetzen, um durch die Wahlhelfer gegen Klasse klare Fronten zu schaffen.

24 rote Wahlhelfer in SPD-Versammlung

A. A. Unterböllingen. Eine schmerzliche Niederlage für sich hier in einer öffentlichen SPD-Versammlung. 24 rote Wahlhelfer sind für die Wahl des Genossen Thälmann einstimmig gewählt. Die SPD ist einig, die Wahlhelfer einzusetzen.

Abrechnung mit Sozialfaschisten in Hohenmölsen

Öffentliche Massenversammlung stellt sich einstimmig hinter die Kommunalpolitik der Kommunisten — Der Lügen-„Volksbote“ am Pranger

(Eig. Bericht.) Hohenmölsen, 5. Februar.

Gestern Abend fand im dichtgefüllten Saal des „Freiheits Hof“ der Aufruf zur roten Präsidentenwahlkampagne der SPD statt. Die Massenversammlung schloste sich zu einer wichtigen Abrechnung mit den Arbeiterbetriebsräten der „linken“ SPD vom Schlege der Bergholz und gegen die „linken“ SPD vom Schlege der Bergholz und gegen die „linken“ SPD vom Schlege der Bergholz. Die Ermordung gegen die Arbeiterbetriebsräte wurde die zur Entscheidung, während der politischen Abrechnung, die der Genosse Schulte hielt. Zu zeigen, um ihre Politik zu verteidigen, schloste sich einen alten SPD-Wahlhelfer, der ein freiwilliges Zeugnis erlegte und zum Schluss folgenden Wortes:

„Zunächst, um meine Hinderungen!“

Nachdem ein jeder der Genosse Otto den ganzen Schwindel der SPD über Hohenmölsen auf den Tisch brachte, trat die Partei mit 105 Eintragungen in die roten Wahlhelferlisten zeigte für die glänzende Kampfnahme dieser Versammlung. Über eine Resolution gegen den Krieg und für die rote Arbeiterkandidatur Ernst Thälmanns wurde die nachstehende Entschlossenheit gegen eine Stimme angenommen:

„Die sehr stark besetzte öffentliche Versammlung, die am 4. Februar von der Ertragsgruppe Sozialdemokraten der SPD in der Stadtparlament und stellt fest, daß die Handlungsweise der Kommunisten einseitig und klar im Interesse der proletarischen Sozialismus war. Sie verurteilt ausdrücklich die Betätigung von Sozialfaschismus und Sozialdemokraten, welche durch den Sozialfaschismus des SPD-Manus als Gegenkandidaten gegen den von Einheitsmoralität gewählten kommunistischen Vertreter Otto aktive Hilfe für den Nazismus geleistet hat. Ganz besonders scharf verurteilt die SPD die öffentliche Versammlung, die am 5. Februar in Hohenmölsen, in der mit allen Mitteln die Angelegenheit des Betrages versucht, die Arbeiterbetriebsräte Handlungsweise der SPD zu beten. Die

Verammlung spricht der kommunistischen Politik die volle Vertrauen der proletarischen Revolutionären Hohenmölsen aus.“

Roter Bürgermeister in Leutzschern gewählt

(Eig. Bericht.) Leutzschern, 5. Februar.

In der geliebten Stadtverordnetenversammlung erklärte der einzige Sozialdemokrat im Gemeinderat, daß er die Zulassung einer Delegation der Parteimitglieder ablehne, die ihre Forderungen gegenüber den Gemeindefunktionären stellen, dann wählte sie einen Bürgerlichen als Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, wobei die SPD drei Vertreter stellte. Die Wahl der Bürgerlichen als Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung ist eine Niederlage für die Sozialdemokratie in Leutzschern. Die SPD machte einen sehr beliebigen Satz, die Wahl der Bürgerlichen als Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung ist eine Niederlage für die Sozialdemokratie in Leutzschern. Die SPD machte einen sehr beliebigen Satz, die Wahl der Bürgerlichen als Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung ist eine Niederlage für die Sozialdemokratie in Leutzschern.

Bei der Entscheidung durch das Los fiel die Wahl der Bürgermeisters auf den Genossen Bekke, die Wahl der Geordneten auf den Bürgerlichen.

Auch hier hat sich die SPD wieder in ihrer gegenläufigkeit gezeigt. Das wurde noch unterstrichen durch die Vertreibung der Sozialdemokraten durch die Vertreibung der Gewerkschaften in Leutzschern. Die SPD machte einen sehr beliebigen Satz, die Wahl der Bürgerlichen als Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung ist eine Niederlage für die Sozialdemokratie in Leutzschern. Die SPD machte einen sehr beliebigen Satz, die Wahl der Bürgerlichen als Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung ist eine Niederlage für die Sozialdemokratie in Leutzschern.

Die 2. Internationale in der Kriegsstrom

Gezweifelhaft verbietet Kundgebung gegen den Krieg

Die Sozialdemokratie Deutschlands lägen den Arbeitern vor, daß der Aufmarsch der englischen, französischen und amerikanischen Imperialisten in China den Krieg verhindern. Der „Börsenwart“ schreibt:

„In letzter Stunde hat ein energisches Handeln im Bundesrat den Krieg wenigstens um Shanghai aufgeschoben.“

Der „Kormärts“ läßt bemerkt. Denn die Intervention der Imperialisten ist keineswegs erloschen. Die Bomben und Granaten fliegen auch gegen noch, als der „Börsenwart“ eine Lage schrieb, unterbrochen auf Shanghai. Die deutschen Sozialdemokraten stellen sich offen in die Front der Imperialisten. Die Kommunistische Partei hätte die Freigabe des Kulturgutens für die Demonstration der

Ende der Preisleitung

In einer Preisbesprechung teilte der Preisleitungsamtsleiter der Arbeiter mit, daß der bisherige Erfolg des Preisabbaus Notverordnung erneut fast gelohnt worden. Der Kampf um höhere Löhne muß davon jetzt auf der ganzen Linie revolutionären Wehler. Die Lebenshaltungskosten seien nicht mehr abnehmend. Die Lebenshaltungskosten seien nicht mehr abnehmend. Die Lebenshaltungskosten seien nicht mehr abnehmend. Die Lebenshaltungskosten seien nicht mehr abnehmend.

In dem gleichen Tempo wie in den letzten Wochen nicht fortsetzen. Praktisch hat damit Geordtel das Ende der Preisleitung angeklagt.

Was wir von Anfang an vorausgesagt, ist eingetreten. Die Konstant der Wirtschaft ist durch die Bestimmungen der vierzehn Betrieben aufgenommen werden.

roten Arbeiterfront gegen den japanischen Imperialismus die Vertreibung der Sozialdemokratischen Parteimitglieder aus dem Reich. Der sozialdemokratische Parteimitglied hat die Vertreibung der Sozialdemokratischen Parteimitglieder aus dem Reich.

Am vergangenen Sonntag lief in der Leutzschern der „Front“ im Sportplatz ein Arbeiter den Rekruten der Arbeiterfront zu. Die Arbeiterfront hat die Leutzschern der „Front“ im Sportplatz ein Arbeiter den Rekruten der Arbeiterfront zu. Die Arbeiterfront hat die Leutzschern der „Front“ im Sportplatz ein Arbeiter den Rekruten der Arbeiterfront zu.

Die sozialdemokratischen Arbeiter müssen von Ostpreußen nach Deutschland gehen. Die sozialdemokratischen Arbeiter müssen von Ostpreußen nach Deutschland gehen. Die sozialdemokratischen Arbeiter müssen von Ostpreußen nach Deutschland gehen.

Die Arbeiterbetriebsräte müssen von Ostpreußen nach Deutschland gehen. Die Arbeiterbetriebsräte müssen von Ostpreußen nach Deutschland gehen. Die Arbeiterbetriebsräte müssen von Ostpreußen nach Deutschland gehen.

Die Arbeiterbetriebsräte müssen von Ostpreußen nach Deutschland gehen. Die Arbeiterbetriebsräte müssen von Ostpreußen nach Deutschland gehen. Die Arbeiterbetriebsräte müssen von Ostpreußen nach Deutschland gehen.

Die Berliner Universität wurde wegen erweitert politischer Überfälle auf andersgerichtete Studenten heute geschlossen.

Auf dem Wege zur klassenlosen Gesellschaft!

Genosse Mo'otow

über die weltgeschichtlichen Perspektiven des sozialistischen 2. Fünfjahrplans

Moskau, 4. Februar. Die 17. Parteikonferenz der Kommunistischen Partei der Sowjetunion nahm mit besonderem Interesse das Referat des Genossen Mo'otow über die Richtlinien der Aufstellung des zweiten Fünfjahrplans entgegen. Genosse Mo'otow wurde eine hitzige Debatte bereitet.

Über die Rede verbreitete die Telegraphenagentur der Sowjetunion folgenden Vorbericht: Genosse Mo'otow führte aus: Die erfolgreiche Vollenzung des ersten Fünfjahrplans in vier Jahren liefert uns die Basis für die Verwirklichung des zweiten Fünfjahrplans. Diese Tatsache ist von außerordentlicher Bedeutung. Die Arbeitenden in jedem Staat können mit dem Ergebnis der Bourgeoisie und die ersten Resultate, die ein proletarischer Staat erzielt hat, vergleichen. Eine klare Antwort auf die Frage „Wem gehört die Produktion?“ gibt die Tatsache des Übergangs zum Aufbau des zweiten Fünfjahrplans bei uns, während in den kapitalistischen Ländern, die von einer an Katastrophe reichenden Krise jetzt nicht werden, kein Staatsmann etwas über die Wege und Auswege der Krise zu sagen vermag. Vom Gesichtspunkte des Weltgeschehens der inneren Kräfte ist die Tatsache des Überganges zum zweiten Fünfjahrplan eine historische Rechtfertigung dessen, was die proletarische Diktatur erdingt. Unsere Wirtschaftswachstum sagen dem Erfolg der sozialistischen Planwirtschaft, die sich auf die Bereitstellung breiterer Massen stützt.

Die Charakteristika der politischen Ergebnisse des ersten Fünfjahrplans übergeben, erklärte Mo'otow: Die erste Fünfjahrplanperiode wurde, nahm die Partei kein Programm an. Dieses Programm führten wir jetzt auf der Initiative der Millionenmalen Werftätiger in vier Jahren durch.

Der Sozialismus hat den Kapitalismus besiegt!

Die Erfolge des ersten Fünfjahrplans sind die Ergebnisse der Industrialisierungspolitik und der Erzeugung von Produktionsmitteln anzusehen. Wir besitzen jetzt eine eigene Methode für die Vollenzung der Rekonstruktion der gesamten Volkswirtschaft. Die Erfolge des ersten Fünfjahrplans sind gleichartig. Durch die Schaffung der sozialistischen Produktionsformen der Landwirtschaft, der Staatspolitik und der Kollektivierung haben wir die schwierigste Aufgabe nach der Oktoberrevolution gelöst. Im Jahre 1932/33 wird die Kollektivierung in der Sowjetunion im wesentlichen vollendet sein. Diese Frage: „Wer besiegt wen?“ ist innerhalb der Sowjetunion gegen den Kapitalismus und zugunsten des Sozialismus entschieden.

Widerlage des konterrevolutionären Trotzkismus und des Rechtsopportunistismus

Mo'otow kam dann auf verschiedene günstige Ergebnisse des ersten Fünfjahrplans zu sprechen, so auf das Aufheben der Arbeitslosigkeit und auf verschiedene nicht vorgelebene Produktionsweisen. Er erwähnte andererseits auch gewisse Mängel in der Ausföhrung, u. a. daß die Vorschlüsse über die Erhöhung der Arbeitsproduktivität, die Erhöhung der Erntemengen und die Rekonstruktion des Transportwesens nicht erfüllt werden.

Anschließend daran erinnerte er an Trotskis Gegensehen zum zweiten Fünfjahrplan, der behauptet hatte, der Industrieaufschwung, andererseits behaupten die Rechtsopportunisten, daß die Erzeugung von Getreide und landwirtschaftlichen Rohstoffen eine lange Zeit Sache der Kulaken und Kleinbauern sein wird, und daß die von der Sowjetmacht errichteten Fabriken und Werke den Westkapitalisten ausfallen werden.

Die erfolgreiche, klare und eindeutige Antwort auf die Frage, wer Recht hatte — die Leninische Partei oder der konterrevolutionäre Trotzkismus und der Rechtsopportunisten. Das Klassenwesen des Trotzkismus und des Rechtsopportunisten besteht darin, daß sie Träger der Verbreitung sterbender Klassen sind; denn bereits in jenen Jahren (1926 bis 1927) hatten die Partei und die Regierung die eingehülte Untergrabung der kapitalistischen Elemente im Lande begonnen.

Endgültige Liquidierung der Klassen!

Den zweiten Fünfjahrplan charakterisierte Mo'otow folgendermaßen:

Die grundlegende politische Einwirkung des zweiten Fünfjahrplans besteht darin, daß im zweiten Fünfjahrplan die kapitalistischen Elemente und überhaupt die Klassen endgültig liquidiert, die Ursachen, die die Klassenunterschiede bewirken, restlos beseitigt werden und die gesamte wertmäßige Bevölkerung des Landes sich zu bewußten aktiven Bauern der klassenlosen Gesellschaft gestalten wird.

Von der Möglichkeit, dies zu verwirklichen, zeugt die Tatsache, daß schon jetzt der Privatsektor weniger als zehn Prozent des gesamten Volkseinkommens der Sowjetunion ausmacht.

Hierauf analysierte Mo'otow das Wesen der Begriffe „Arbeiterklasse“ und „Bauernklasse“ in der Sowjetunion.

Mo'otow führte aus: In der Sowjetunion ist die Arbeiterklasse die herrschende Kraft im Lande; sie beherrscht die Produktionsmittel. Dadurch hat sie sich zu einer neuen sozialen Gruppe gekohlet, die schon nicht mehr in dem Sinne Proletariat ist, wie in den kapitalistischen Ländern. Der Kollektivwirtschaftler der Sowjetunion ist gleichfalls nicht mehr dasselbe wie der frühere Bauer — ein Arbeiter des Föderalismus —, der ausgebeutet wurde und in Elend und Schmutz sein Dasein fristete mußte. Wir gebrauchen die alten Ausdrücke „Arbeiter“ und „Bauer“ noch für die Arbeiter auf den Kollektivwirtschaftsbetrieben.

Der Krieg als Geschäft

Gen. Paris, 3. Februar. Die japanische Regierung, die bekanntlich bereits mit ägyptischen und ungarischen (1) Lieferungen über beträchtliche Baumwollkäufe zum Zweck der Herstellung von Schießpulver verhandelt, hat, wie die Agence Economique et Financiere berichtet, der Firma Hotchkiss einen Auftrag in Kriegsmaterial in Höhe von 200 Millionen Franken erteilt, von dem die Hälfte bereits geliefert ist.

Die „Abkräftungs“konferenz

Gen., 4. Februar. Heute haben sich die Ausschüsse der Abkräftungskonferenz konstituiert. Die Vertreter der Sowjetunion haben durchgesehen, daß jede Delegation zu einem von ihr gestellten Antrag eine Stellungnahme der Konferenz bzw. der Kommission verlangen kann. Damit ist verbunden, daß von der Sowjetdelegation gestellte Antrag auf wirtschaftliche Ab-

schaffen der Sowjetunion, da neue Ausbrüche noch nicht geschaffen wurden.

Der neue Staatstypus der Sowjetunion

Wir haben in der Sowjetunion bereits einen neuen Staatstypus, der auf dem Wege zur klassenlosen Gesellschaft fortzschreitet. Es taucht die Frage auf, so fuhr Mo'otow fort, wie sich unser Staat am Ende des zweiten Fünfjahrplans gestalten wird. Daran anknüpfend gab er auf Grund der Erkenntnis von Marx und Lenin eine theoretische Analyse des Staatsbegriffes.

„Unser Staat ist in Wirklichkeit ein Staat, der auf dem Weg zu einer Hebergangsform des allmählich absterbenden Staates, der bei vollständigem Kommunismus sich ganz auflösen wird. Im ersten Stadium des Kommunismus, das heißt unter dem Sozialismus, existiert noch die Staatsmacht zur vollständigen Vernichtung der Ursachen, die die Ausbeutung eines Menschen durch den anderen bewirken.“

Der zweite Fünfjahrplan soll auch den Gegensatz zwischen Stadt und Land aufheben und das Dorf einer jahrhundertelangen Hinterwelt entgegnen. Der zweite Fünfjahrplan stellt eine in der Geschichte nie dagewesene Aufgabe, das materielle und kulturelle Niveau der Bevölkerung, das jedoch zu verbessern. Die Verbesserung der materiellen Lage ist die aktuellste Aufgabe auf dem heutigen Tage. Anders mit den Handelsbeziehungen und den Handelsbeziehungen des Sowjetlandes allseitig entwickeln, bereitet mit der Aufhebung der Normierung der Warenabfertigung vor.

Sobald ging Mo'otow auf die Frage der Hebergangsform der Hebergänge des Kapitalismus ein und wie darauf hin, daß die Sowjetunion den Weg der Aufhebung des Unterschiedes zwischen körperlicher und geistiger Arbeit befreit hat. Die Sowjetunion hat die allgemeine Grundschulbildung durchgeführt und die Hochschulen den wertmäßigen Grad zugänglich gemacht. Neben der Heranbildung technischer Arbeit ist fernerhin ein enormer Aufwuchs auf die breite Masse und ein noch höheres Bildungsniveau der heranwachsenden Generation besonders notwendig.

Schluß der Rede folgt.

rüstungsmahnmahnen von Frankreich auf der Konferenz fortgeschrieben wird. Im Sonnabend wird sich Reichskanzler Brüning nach Genf begeben.

Todesstrafe des Genossen Kapreweit in Lebenslänglich umgewandelt

Rom, 3. Februar. Der italienische Staatspräsident hat die Todesstrafe gegen den Arbeiterführer der illegalen Kommunistischen Partei, Kapreweit, unter dem Druck der Massenproteste in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt.

Steigert den Massenprotest zur völligen Freilassung der politischen Gefangenen!

Die Politbirektion in Prag hat die von roten Kreisgewerkschaftsrat und dem zentralen Aktionsauschuß der Arbeitssoldaten einberufene Kundgebung anlässlich des Reichsaufmarsches am 10. Februar verboten.

ASCHARRER
Der große Betrug

(Copyright by Agis-Verlag, Berlin-Wies.)

Das heißt: auch? Gatten Sie noch andere Gründe? Die...
„Was heißt: auch? Gatten Sie noch andere Gründe? Die...“
„Was heißt: auch? Gatten Sie noch andere Gründe? Die...“

das Ding gar nicht richtig, und mein Mann hat auch mächtig...
„Nollten Sie Ihren Antrag auf Räumung nicht doch zurück...“
„Nein!“ sagt der Verbleiben. Er hat keinerlei Gefühl dafür...
„Nollten Sie Ihren Antrag auf Räumung nicht doch zurück...“

Tage später hatten sämtliche Mieter des Hinterhauses Zahlungs...
Herbit Margot und Herbert lachten ihre Kartoffelkreise wieder...
„Sie weiß doch, wann ihr kommt“, brummte Albert. „So...“

tropfe
ben gepöbel
von Gekobeln
die Erde hin
Stöße ein
Die Regierun
den Gehirnen
mahns aufgesch

Ein Bonzen-Rundschreiben beweist:

Die RGO im Vormarsch

Furcht, Wut, Haß sprechen aus den Dokumenten der Gewerkschaftsbonzen — Drescher vom DMV Halle am Pranger — Mit Lügen und „Belehren“ arbeiten die Unteroffiziere und Feldwebel der „Eisernen Front“ — Unter unserer Führung bilden die Proleten in den Betrieben die rote Einheitsfront — Jeder gibt sein Bestes zur Vorbereitung des Bezirkskongresses

Die Bonzen-„Taffir“

Die Metallarbeiterfolge schreibt uns: Die Gewerkschaftsbürokraten, die nach außen hin immer behaupten, als ob sie die RGO nicht im geringsten fürchten, und die sich nicht scheuen zu erklären, daß die RGO keinen Einfluß auf die Bonzen habe, führten unsere Organisation wie die Pest. Wir haben ja die Taffir der Betriebsräte. Solange eine Belegschaft die Hungerlöhne und die Verelendung nicht in den Streik treibt, solange lagern die Bonzen. „Sollt die Arbeiter Lehnen die Taffir der RGO ab, sie wollen, dann der RGO nichts anhaben.“

handbüro schaffen, keine Rundschreiben, keine Handzettel. Es finden sich immer weniger Kollegen, die zu den Bonzen laufen. Gewerkschaftsfolgen, SPD-Mitglieder begriffen es, wenn die RGO Veranlassungen einberuft. Sie stimmen den Kampfverbereitungen der RGO zu, sie lassen sich in die Kampflisten wählen, sie führen ihren Kampf gegen den Willen der Bonzen. Den Voranschritt der roten Einheitsfront in den Betrieben können die Unteroffiziere der „Eisernen Front“, können die Hammerichaltes-Feldwebel a la Dreischer nicht mehr aufhalten.

Pranger der Bonzenschwindel an

Den größten Schwindel leistet sich der Bonze mit dem Abjahn über die Reumahl der Betriebsräte. Es ist geradezu eine infame Belegschaft ohne Betriebsvertretung. Die Betriebsräte sind tot, dort muß Neuwahl erfolgen. Die Notverordnung hat nur die Betriebsrätewahl für das Jahr 1932 generell um ein Jahr „verloren“. Wo Betriebsräte zurücktreten, so daß die Betriebsratsstellen erledigt (!) sind, muß Neuwahl erfolgen. Der Bonzenschwindel muß überall angesetzt werden. Nun erst mußten die Belegschaften Kundstritt und Neuwahl der Betriebsräte fordern! Note Betriebsräte gehen jederzeit vor der Belegschaft Rechenschaft über ihre Tätigkeit. Note Betriebsräte legen ihre Mandate nieder, aber nur dann, wenn die Voraussetzungen für eine Neuwahl der Betriebsräte gegeben sind. Sie legen ihre Mandate nieder, wo reformistische Betriebsräte den Wünschen der Belegschaft nicht entgegenkommen und an ihrem Hofe weiterleben. Es würden in einem solchen Falle an die Stelle der roten Betriebsräte ausgeamete Unternehmerräte nachrücken; die Betriebe wären der revolutionären Führung beraubt.

Die Sorge um die Verbandsbeiträge

Zu guter Letzt geht aus dem Rundschreiben des DMV-Bonzen Dreischer noch die Sorge um die Mitgliedsbeiträge der Kollegen

heraus. Dreischer schreibt, daß man jetzt vielfach Klagen höre, daß die Verbandsbeiträge zu hoch seien. Das hätte eine „gemilde Berechtigung“, denn viele Kollegen wären Kurzarbeiter. Der Vorstand, der Beirat und der Verbandsauschuss hätten sich aber mit einer Beitragserhöhung befaßt und Stellung genommen, daß das nicht in Frage kommen könne, weil sonst eine Senkung der Unterhaltungsabgabe eintreten müßte, das wäre nicht zulässig! Herr Dreischer machte eine ganz freie Rechnung auf. „Wozu Verabreichung der Beiträge durch die Kollegen und dann rechnet er kein!“, daß die Verbandsbeiträge „eigentlich gar nicht so hoch“

Der Grundlohn, der 1927 im Januar gesackt wurde, würde auch jetzt nach der Notverordnung gesackt, nämlich 110 Mark pro Stunde. Eine Beitragserhöhung sei in der Zwischenzeit nur eingetretten, weil die Invalidentenunterstützung eingeführt wurde. Das mache 30 Pfennig Beitrag mehr aus. Und dann seien noch 20 Pfennig hinzugekommen als Sozialzuschlag, und das sei auch richtig gewesen, denn man hätte dafür den erwerbslosen Kollegen eine Weihnachtsunterstützung austreten lassen!

Nach dieser Deflation soll der Metallarbeiter begreifen, daß die Beiträge nicht zu hoch sind! Dreischer sieht aber schon voraus, daß seine Argumente von den Kollegen nicht ohne weiteres gebilligt werden, denn er schreibt gleich mit: „Wo Parteien vorhanden sind, wo die Lohnverhältnisse die Beitragsabgaben nicht zulassen, dann sollten diese Kollegen nur aus Büro kommen, dort würde ich schließlich eine Möglichkeit finden, um ewigige Säeten in dieser Weltzeit auszugleichen!“

Wies in allem: Das Rundschreiben des DMV-Bonzen beweist: Die Führer der „Eisernen Front“ sind mit Furcht und Haß über den Vormarsch der RGO erfüllt. Sie stützen vor der RGO! Uns muß das doch mehr anipornen, unsere ganze Kraft für die RGO einzusetzen, für die Verrückung des Einflusses der Gewerkschaftsbonzen auf die Arbeiter bei der Schaffung der roten Kampfeinheit in den Betrieben!

Die andere Methode der Bonzen

Sie organisieren Bergnügungsabende zur Ablenkung der Arbeiter vom Kampf — Das neueste „Glück“ des Gesamtverbandes

M.R. Die Gewerkschaftsbonzen jagen sich in Freiheit, Brutalität und Arbeitspeinart gegeneinander den Rang ab. Eine Sonje organisiert zur Ablenkung vom Kampf der Arbeiter einen Aftmabend, der andere ein Regelmittag, der dritte ein Wetten. Jetzt tritt wieder einmal der Gesamtverband mit der Kraftfahrerfahrt auf den Plan. Er organisiert einen „Zille-Ball“. Das soll proletarisch aussehen.

Unter „Verbandsnachrichten“ lesen wir da eine Bekanntmachung des Reichsverbandes der Berufskraftfahrer im Gesamtverband. Sie lautet:

Gerade an den Kraftfahrern wirken sich die Notverordnungen besonders stark aus. Die Kraftfahrer müssen Laufende von Kraftfahrern ihr Leben fristen. Kraftfahrer und Kollegen im Gesamtverband, gibt es noch bessere Beweise der verberberischen Bonzenpolitik? Macht Schluss damit, hinein in die RGO! Verleitet gute Kraftfahrern im Gesamtverband. Völlig die Kollegen vom Einfluß der Bonzenpolitik! Kampf in Halle gegen die Aftmabend, Schumburg und Konstantin, heißt durch gute oppositionelle Tätigkeit den Bestenlang der RGO vorbereiten!

Gemeine Jereführung der Kollegen

Eine ganz intime Ange, ein ganz niederträchtiges Manöver hat sich hier Gewerkschaftsbürokraten durch § 8 seiner Amtsweisung erhebt, daß die RGO-Mitglieder oftmals den Kundstritt des gesamten Betriebsrates fordern. Dreischer weiß natürlich:

„Es geschieht (Kundstritt der Betriebsräte) und von vielen Kollegen auf diesen Unfin hinneinfallen, verlieren unsere Kollegen in den Betrieben während der gesamten Winterpause die Furcht 1932/33 ihre Rechte als Betriebsräte. Eine Neuwahl der RGO ist notwendig, die Kollegen in den Betrieben ohne Vertretung dastehen. Sie sind dann der doppelten Willkür der Unternehmer ausgeliefert.“

Das alles sagt Herr Dreischer über die Arbeit und das Leben der RGO. Es ist heraus ersichtlich, daß trotz der Furcht, die die RGO in den Betrieben haben, sie doch mit allen Mitteln ihre Rolle in den Betrieben fortsetzen wollen. Die Verberberungen, die sich in einer elenden Deklamation befinden, wollen die „Eisernen Front“-Soldaten gegen die RGO marschieren, sie lag natürlich mit dem notwendigen Schutz des bürgerlichen Gewerkschaftsapparates.

Das wird, wenn man Kenntnis hat von einer Betriebsratswahl der RGO, die Politik herabwürdigen, damit die Bonzen die RGO vorgeht, Veranlassungen unterdrückt auf, die Betriebsratsbestimmungen ganz willkürlich auslegt und die Bonzen selbst in getreue Obhut nimmt! Der Sinn des Rundschreibens des Bonzen Dreischer ist klar: „Eisernen Front“ heißt Lohnraubtrakt, heißt Front der falschtigen Kampfs-Diktatur! Die Kollegen tun recht daran, daß sie nichts auf das Ver-

Berlin: Erste Notverordnung der Kraftfahrer

Vorstand von der Sektionsleitung Berlin zur Ausarbeitung aller Notverordnungen

Artikel 1: Am Sonnabend, dem 27. Februar 1932, im Jahre des Heils, findet in den Spichern-Sälen ein „Zille-Ball“ statt

Artikel 2: Alles, was mifmacht, hat sich sinngemäß zu kostümieren

Artikel 3: Die 5 naturgetreuesten Zille-Typen erhalten je ein großes Zille-Album

Artikel 4: Das Fest beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt 1.-RM. Der Höhepunkt mit der Prämierung wird um Mitternacht erwartet. Das frühe Ende nahet gegen 5 Uhr

Artikel 5: Wer nicht kommt, wird erschossen

Vorbereitender Kampfschluß bei den Merieberger Gemeindeführern gewählt

M.R. Die hiesigen Arbeiter Merieberger haben am Sonntag in einer Belegschaftsversammlung einen vorbereitenden Kampfschluß gewählt. Distinktion und Ausprägung der Bestimmung ergab, daß die hiesigen Proleten sich im klaren sind, daß sie gegen den Merieberger Magistrat und die Bezirksverwaltung nichts auf dem Wege der friedlichen Verhandlungen erreichen. Aus einer hat in der Bestimmung sich der Schaffung der roten Kampfeinheit unterliegt, und zwar ein Unteroffizier der „Eisernen Front“, ein Herr Rüttermann. Rüttermann ist derjenige, der in den Gewerkschaftsbestimmungen eintritt für eine „politische Inalterhaltende Politik“, und der den Notverordnungsstatus der Gewerkschaftsbürokratie mit allen Mitteln verteidigt, der als SPD-Funktionär egoistische persönliche Ziele hat und auf die Interessen seiner Klientelgenossen pfeift.

Die hiesigen Arbeiter haben die Rolle des Rüttermann erkannt und sie wissen, daß ein Kampf um die Verbesserung ihrer Lebenslage sich gleichfalls gegen die Vertreter der Bonzenpolitik im Betriebe richten muß.

Die Wahl des vorbereitenden Kampfschlusses bei den Merieberger Gemeindeführern ist ein Schritt vorwärts. Der Einfluß der reformistischen Bonzen wird durch die rote Einheitsfront gebrochen, die Voraussetzungen zum Kampf werden geschaffen!

Das Inserat für LIGA Zigaretten. Ein großer schwarzer Schriftzug 'Das Inserat' überlagert den Text. Rechts ist eine Packung LIGA Zigaretten abgebildet. Der Text des Inserats lautet: 'Lassen Sie sich sagen, daß es eine neue 3 1/3 Pfg.-Zigarette ist. Daß es aber vorteilhaft ist, sich auf LIGA umzustellen, das sagt Ihnen eine Probe und Ihre Urteilsfähigkeit.' Unten rechts steht: '3 1/3 dick rund, ohne Mundst.'

Lassen Sie sich sagen, daß es eine neue 3 1/3 Pfg.-Zigarette ist. Daß es aber vorteilhaft ist, sich auf LIGA umzustellen, das sagt Ihnen eine Probe und Ihre Urteilsfähigkeit.

Reichsbauernkongress für Kandidatur Thälmann

Wie aus dem Bericht hervorgeht, hat der erste deutsche Reichsbauernkongress die Aufgabe, die Kandidatur des Reichsbauernkongresses für Reichspräsidentenwahl bestätigt. Eine große Zahl von Reichsbauern hat sich an dem Reichsbauernkongress in Berlin beteiligt.

Die bei der Reichspräsidentenwahl im Oktober 1931 durchgeführte Kandidatur des Reichsbauernkongresses für Reichspräsidentenwahl ist die wichtigste Aufgabe der Reichsbauernbewegung, die im Kampf um die Reichspräsidentenwahl im Oktober 1931 durchgeführte Kandidatur des Reichsbauernkongresses für Reichspräsidentenwahl ist die wichtigste Aufgabe der Reichsbauernbewegung.

Sowjetunion eröffnet hat, was bei den Nazis außerordentlich beliebt. Diese waren es auch, die aus Versehen das Reichsbauernkongress für Reichspräsidentenwahl bestätigt. Eine große Zahl von Reichsbauern hat sich an dem Reichsbauernkongress in Berlin beteiligt.

Saar-Bergarbeiter für Thälmann!

(Eg. Medg.) Saarbrücken, 2. Febr. Die dreitägige Arbeitseilung des roten Bergarbeiterverbandes, Bezirk Saargebiet, begrüßt die Kandidatur des Genossen Thälmann als des Führers der revolutionären Arbeiterschaft Deutschlands zur bevorstehenden Reichspräsidentenwahl.

Die Tagung gibt, größte Zustimmung bei den wertigen Massen in der Platz und dem Hochwaidgebiet zu zeigen, zur Massenmobilisation gegen die gesamten Kräfte der Reaktion, unter der Führung, Klasse gegen Klasse, und für das Freiheitsprogramm der kommunistischen Partei Deutschlands, um im Wege zu gehen, alle Voraussetzungen zu schaffen für ein freies, sozialistisches Deutschland!

Wieder 15 Millionen Gold- und Devisenverluste

Nach dem neuen Reichsbankausweis sind die Bestände an Gold und Devisen erneut um 15 Millionen Mark zurückgegangen. Der Monatsverlust hat sich um 233 Millionen Mark erhöht. Infolgedessen beträgt die Restdeckung nur noch 24,8 Prozent gegenüber 26,4 Prozent in der Vorwoche.

2 Jahre Gefängnis gegen Graf Helldorf beantragt

M. A. Berlin, 4. Februar. Nach achttägigem Vorproben beantragten die Anklageerstreiter im Helldorf-Prozess u. a. gegen Graf Helldorf wegen einfachen Landfriedensbruchs in Tateinheit mit Aufreizung zum Klassenkampf zwei Jahre Gefängnis, gegen den Stabschef Ernst in den Quantitätsdelikt 5 Monate 15 Jahre Gefängnis sowie gegen die zwei weitere Angeklagte Haftbefehl.

KLASSE
gegen
KLASSE
FÜR DIE ARMEN - GEGEN DIE REICHEN!

Kampffonds der KPD. für die Wahlen 1932

Name	BR	PL	Name	BR	PL
Übersetzung					

So sehen die Sammellisten aus, die die Kommunistische Partei zu den Wahlen herausgibt.

Der Wahlkampf kostet Geld.
Die KPD ist keine Kapitalistenpartei, sie ist die Partei des Proletariats. Ihr Kampf ist dein Kampf. Darum:
Sammelt und gebt für den Kampffonds der KPD.

Um die Einbürgerung Hitlers

Wie das Reichs Telegraphenbüro weiß, erklärt der Reichsminister, daß die auf Grund der Ernennung Hitlers zum Generaldirektor des Reichsbürgersamts durch die Reichsregierung vorgeschriebene Einbürgerung Hitlers rechtsunfähig sei, weil es sich um eine Späternennung handele.

Die Diffidenten der Saboteure der roten Einheitsfront

M. A. In der Sektionsversammlung Handel und Transport im Gesamtverband Halle, die kürzlich stattfand, haben alle Saboteure der roten Einheitsfront ihre Diffidenten ab. Die Ausführungen der roten Genossen wurden, jedoch einem eifrigen Gemüthsstifter die Genossen aus.

Nur einige Kostproben:
Frieda Behmann vom sogenannten „Reinbund“, zur Meinung in Halle bekannt, erklärte, daß es falsch war, Ernst Thälmann zum Reichspräsidenten kandidaten aufzustellen, weil er kein Vertrauen unter der Arbeiterschaft besitze. (1) Dann leitete sie diese Behmann noch ganz mehrdeutige Beschimpfungen des Genossen Thälmann.

Der „Vollblut“-Angestellte Müller erklärte zu einem Kollegen: „Wenn erst Hitler regiert, kannst du keine 20 Mark mehr verdienen! Und als der Sozialist farn, du dann auch nicht“, erwiderte Müller, „das ist noch nicht raus, ich richte mich danach ein!“

Wilo, er richtet sich danach ein und geht zu den Nazis wie es seine mürrigen Kumpeln in Italien auch getan haben!

Der Gewerkschaftsangehörige Thiele erklärte, daß die in der Sektionsversammlung nicht vergessen dürfen, weil sie doch den Zustimmung der Nazis brauchen. Daraus hatten „mir“ 24 Prozent der Stimmen gehabt und heute würden wir bei einer Wahl vielleicht nur 16 bis 18 Prozent haben!

Diese wenigen Kostproben mögen genügen. Leute, die solche Ausführungen machen, die gehören zu den politischen Schutzhunden, aber nicht mehr zu den Arbeitern. Sie sind zu gebrauchen werden. Deshalb rufe ich die revolutionäre Arbeit im Gesamtverband, schaff die rote Einheitsfront unter Führung der kommunistischen Partei und der KPD.

Landproleten haben es satt, für Hungerlöhne zu schnitten

M. A. Durch das hallische Arbeitsamt wurden in letzter Zeit Arbeiterinnen aus den Orten Trebitz, Ballwin und Rauenborn nach Croitz auf das Rittergut Nagel demittelt. Es gab Arbeiterinnen, die die Arbeit nicht aufnehmen; einige gingen hoch an. Der Krautzunfer hat die in Croitz wohnenden Arbeiterinnen entlassen. 22 Frauen des Ortes haben keine Beschäftigung.

Warum? Nun, der Streik der Landproleten ließ den Krautzunfer noch in den Knochen. Er will seine Landproleten aus dem Krautzunfer arbeiten machen. Jetzt heißt es aber schon heraus, daß die auswärtigen Arbeiterinnen auch Hungerlöhne kassieren. Sie sind untergebracht werden. Auch die Erwerbslosen von Croitz müssen Stellung zu den Vorgängen auf dem Rittersgut Croitz. Es sind dem Krautzunfer alles nichts nützen, und wenn er taugend mal den staatlichen Apparat, das Arbeitsamt usw. in Bewegung setzt.

Die Landproleten haben es satt, für Hungerlöhne zu schneiden. Die rote Einheitsfront schlägt sich jetzt gegen den Junfer.

Die proletarischen Freiberger Merzburger beschlossen in ihrer Generalversammlung, sich selbst als rote Wahlbeihilfer bei der Reichspräsidentenwahl zur Verfügung zu stellen.

Winn wird doch wonnig?

Sonnabend: Um die Nordrichtung schwanende Winde, Eintritt sich schnell verändernden Frostes, tagsüber wolkig, nachts meist kaltes Wetter, nur vereinzelt vorübergehende Schneefälle. Sonntag: Heiteres Wetter mit Frost, auf dem Berge föhige Erwärmung wahrscheinlich.

Der Reichsbauernkongress begrüßt die Kandidatur Thälmann, der durch seine Rede vom 12. Mai 1931 in Odense und durch das dort bekanntgemachte Bauernhilfsprogramm der KPD auch um Bauern den Weg im Kampf für Boden, Brot und Freiheit gewiesen hat.

Die Kandidatur des Reichsbauernkongresses hat über die Reichsbauernbewegung in aller Welt die Aufmerksamkeit der Kommunisten und Arbeiter und Bauern in allen Ländern gewonnen. Die Kandidatur des Reichsbauernkongresses hat über die Reichsbauernbewegung in aller Welt die Aufmerksamkeit der Kommunisten und Arbeiter und Bauern in allen Ländern gewonnen.

Stahlhelmgehalt der „Eisernen Front“

Die neueste Nummer der „Stahlhelm“-Zeitung enthält die in diesem Heft dieses Monats die Redaktion des Stahlhelms Blatt vom 1. Februar 1932.

„Von dem kommt diese einträgliche Schilderung der Reichsbauernbewegung, von wem viele harte Angriffe gegen die, die mit der Unterstützung für die deutsche Front befasst sind? Sie zeigen uns uns, nun, daß wir im Hinblick auf die jüngere Zeit wieder einmal sehr verboseligen Reichsbauernbewegung davon Abstand genommen haben müssen, die vorzeitigem Abschluß der „Reichsbauernbewegung“ zu vermeiden. Denn infolge des „Reichsbauernbewegung“ dürfte ein nationales Blatt so etwas zu schreiben, auch wenn es so möchte.“

Die vorerwähnte Schilderung der in dem Heft, mit der Reichsbauernbewegung, und die KPD-Führer die „Eisernen Front“ haben. Das Stahlhelmblatt enthält aber auch den wahren Inhalt der SPD- und KPD-Führer ist ein neues Blatt, die SPD- und KPD-Führer haben. Es heißt hierzu in dem Stahlhelmblatt:

„Zu all den anderen Sorgen kam also bei den roten Bauern die neue Bewegung, ihre Anhänger an die kommunistische Bewegung zu verlieren. Diese Entwidlung erregte sie nun der Zweck der „Eisernen Front“, die dem Reichsbauernbewegung einer abweisendsten Persönlichkeit dem Reichsbauernbewegung hat hier einmal der Stahlhelm das Richtige gesagt. Aber wir sind überzeugt, daß der bisherige Verlauf der „Eisernen Front“-Verhandlungen bestätigt unsere Meinung über die Reichsbauernbewegung, aufgeklärt durch den jahrelangen Kampf der SPD- und KPD-Führer, auf den neuen Reichsbauernbewegung der SPD- und KPD-Führer. In allen diesen Reichsbauernbewegung als Arbeiter in der roten Arbeiterbewegung.“

Tägliche Kommunistenlüge Eugenbergs

Die Eugenbergsche „Sozial-Anzeiger“ berichtet, daß ein kommunistischer „Blasch“ an den Bauernführer Raitzler in Bismarck verlegt wurde. Raitzler, der als Reichsbauernbewegung zahlreiche begeisterte Berichte über die

WEIßE WOCHE

Eine nie wiederkehrende Einkaufs-Gelegenheit für „Weiße Waren“ aller Art
Wir bestücken während der „Weißen Woche“ bei uns gekaufte Bett-, Leib- oder Tischwäsche kostenlos mit Ihrem Monogramm

Wäsche		Leinen- und Baumwollwaren		Gardinen	
Macoservietten besonders in bester Qualität 1 Stück	0.20	Maco-Batist besonders für Leibwäsche gewiselt, 90 cm breit Meter	0.35	Bett-Damast solide Gebrauchsqualität, in vielen Mustern, 90 cm breit Meter	0.48
Macoschlüpfer gewiselt in versiedel. Farben Stück	0.35	Bettgarn kräftige Qualität, eig. Anfertigung, Doppelbreite Meter 0,75, Kissenbreite Meter	0.48	Damen-Berufsmantel aus halbbarem Wschestoff gut verarbeitet. Stück	1.95
Macomolton-Röckchen aus halbbarem Wschestoff Stück	0.68	Unsere Spezialmarke Frauenob. das ideale Wschestoff, leicht, 10 Meter Coupon nur noch Stück	4.45	Hallorentuch besonders kräftige Qualität, vorzüg. i. d. Wäsche. 10 Meter Coupon nur noch Stück	5.45
Macoprinzessrock aus halbbarem Wschestoff mit Träger und Stickersel. Stück	1.45	Grubenhandtücher gute Gebrauchsqualität, 40/100, ge. u. gel. Stück	0.16	Tischtücher pe. Halb., moderne Muster 130/160 Stück	1.95
Macoschlafanzug aus halbbarem Wschestoff Stück	2.95	Eiswischtücher halbbare Qualität, in vielen Farbbelegungen Stück	0.17	Bettbezug mit Kissen aus gutem Wschestoff Bezug	2.60
Billige weiße Seifen		Ein Riesenposten Spitzendecken in verschiedenen Ausführungen			
Macotolletenseife Inhalt 4 Stück, Einzelverpackung aus Rose Seife nur	0.50	Größe 30x145	Größe 60x60	Größe 30x30	
Macoweisse Wachs-Kernseife Inhalt 4 Stück, Einzelverpackung aus Rose Seife nur	0.60	Stück 0.50	Stück 0.30	Stück 0.10	
		Im Erfrischungsraum sind unsere Preise bedeutend herabgesetzt			
		Herren-Artikel			
Macumulmegekragen mit langen Spitzen Stück	0.25	ALEX MICHAEL AMARKT - HALLE - AMARKT			
Macoeinsatzhemden mit schönem neuen Einsätzen Stück	0.95				
Macooberhemden mit gemustertem Popeline-Einsatz und Manschetten Stück	1.95				
Macohemden vollständig, steril und kleine Muster mit unterfütterter Brust. Stück	1.95				

Etwas Besonderes
Kloppspitzen mit 5 cm breit, große
Muster auswahl Stück 0.06
Damen-Cachenez
weiß, in schönem K.-Seidenmuster Stück 0.48

Meisterschaftsspiele der roten Fußballer

Zwei Betriebs-Sportgruppenpiele — Serienkämpfe der Regler in Plafendorf — Heute abend alles nach dem „Zoo“

Um die Mannschaften der Meisterschaftsspiele zu bewähren, müssen kommenden Sonntag zwei Sportspiele (Stadion und in Trotha) bestritten werden.

Auf dem Stadion spielt 15 Uhr Trotha 1—Ammendorf 1. Trotha führt mit einem Punkt, während Ammendorf gegen Zeitz ein glänzendes Remis herausspielt. Da Ammendorf in Plafendorf die Führung spielt, geminnt das Spiel eher an Aussehen. 14 Uhr spielt Minerva Schiller—FES Schuler. 13 Uhr Weidburg 1. SpB gegen Atlas 2. SpB.

In Trotha spielt Atlas Halle 1—Gölme 1 um die Gruppenmeisterschaft. Da auch zwei Bewerber um die Spitze kämpfen (FES Halle und Stadtmil) wird auch hier ein heißes Ringen erwartet. Das Spiel beginnt 15.30 Uhr. 13.45 Uhr spielen die zweiten und 12 Uhr die dritten Mannschaften von FES und Fortuna.

Fußball-Gesellschaftsspiele

Dreima mit vier Mannschaften in Jörbig

In Jörbig ist Großkampftage. Die Heftigsten sind ausserlebens Mannschaften, um gegen den Bezirk Halle sinnig abzumachen zu können. Die ersten Mannschaften spielen 15 Uhr.

In Zeitz: 15.30 Uhr, Gimmter Damm, FES 1—Friedrichsdorf 1. 15 Uhr Sandanger: Sporttrüber 1—Sportluft 1, 15 Uhr Sportplatz am Gehfuß: Teutonia 1—Börsen 1, 15 Uhr. Auf der Reihung Großkampftage: Göttingenklub 1—FES 1.

In Brudersfeld spielt sich 14.30 Uhr Brauchfeld 1. In Langenbogen spielt Brudersfeld mit zwei Mannschaften. Demächst 15.30 Uhr, Gimmter Damm, FES 1—Friedrichsdorf 1.

In Bruchwitz tritt sich 14.30 Uhr Dörfen 1. In Zeitz tritt sich 14.30 Uhr Zeitz 1. In Zeitz tritt sich 14.30 Uhr Zeitz 1. In Zeitz tritt sich 14.30 Uhr Zeitz 1.

In Dresden tritt sich 15 Uhr FES 1—Halle 1. In Dresden tritt sich 15 Uhr FES 1—Halle 1. In Dresden tritt sich 15 Uhr FES 1—Halle 1.

In Dresden tritt sich 15 Uhr FES 1—Halle 1. In Dresden tritt sich 15 Uhr FES 1—Halle 1. In Dresden tritt sich 15 Uhr FES 1—Halle 1.

In Merseburg trägt Minerva das letzte Serienspiel aus. Demächst 15.30 Uhr, Gimmter Damm, FES 1—Friedrichsdorf 1.

Einer- und Gruppenkurfahrten, Raddball

Am Sonntag, dem 7. Februar, in Esleben in der Turnhalle, 20 Uhr, veranstaltet von der Radpartie des Bezirks Esleben. Eintritt 10 und 20 Pf.

Großkampfabend im Bogen

Mitler Stiefjurt—Ludwig Zahn Esleben

Am Sonntag, dem 6. Februar, 20 Uhr, in Esleben im Volksbau. Eintritt 40 und 60 Pf.

Die wertvollste Beteiligung von Esleben wird erlauft, beide Veranstaltungen zu besuchen.

Bezirk Halle, Fußballsparte

Die Mannschaften am Sonntag, dem 8. Februar, in der Geschäftsstelle nachmittags 14 Uhr im Sportplatz. Die Spiele werden von 14 Uhr bis 18 Uhr ausgeführt. Die Mannschaften sind: Atlas, FES, Zeitz, Bruchwitz, Dörfen, Göttingenklub, Jörbig, Langenbogen, Plafendorf, Stadtmil, Trotha, Weidburg, Zeitz, Zeitz, Zeitz.

Achtung, Berichterstatter!

Die Berichterstatter haben außer Wahlung von Mannschaften ein Recht einzusetzen. Abhängen im Sinne der Wahlbestimmung. Kommt es zu einem Streit, so ist der Berichterstatter zu befragen. Jeder Berichterstatter erhält die Reihenfolge der Spiele, die er zu berichten hat. Bei Streitigkeiten mit dem Berichterstatter ist der Berichterstatter zu befragen. Jeder Berichterstatter erhält die Reihenfolge der Spiele, die er zu berichten hat. Bei Streitigkeiten mit dem Berichterstatter ist der Berichterstatter zu befragen.

Bezirk Halle, Fußballsparte

Am Sonntag, dem 7. Februar, in der Geschäftsstelle nachmittags 14 Uhr im Sportplatz. Die Spiele werden von 14 Uhr bis 18 Uhr ausgeführt. Die Mannschaften sind: Atlas, FES, Zeitz, Bruchwitz, Dörfen, Göttingenklub, Jörbig, Langenbogen, Plafendorf, Stadtmil, Trotha, Weidburg, Zeitz, Zeitz, Zeitz.

Tätigkeitsbericht der Arbeiter-Samariterkolonne Landberg
Der Kameraden aus Jörbig hat die Arbeiter-Samariterkolonne hier gegründet. Die Kameraden sind: ...

Adressen des Kartellverbandes 1932

- 1. Vorsitzender: ...
- 2. Vorsitzender: ...
- 3. Vorsitzender: ...
- 4. Vorsitzender: ...
- 5. Vorsitzender: ...
- 6. Vorsitzender: ...
- 7. Vorsitzender: ...
- 8. Vorsitzender: ...
- 9. Vorsitzender: ...
- 10. Vorsitzender: ...

FES Halle, Turnspiele. Am Sonntag, dem 7. Februar, wird die Turnspiele ausgetragen. Die Spiele werden von 14 Uhr bis 18 Uhr ausgeführt. Die Mannschaften sind: ...

Morgen Sonabend zwei Betriebspiele

Auf den Sportplätzen Merseburger Straße (Ecke Schloßstraße) und Gimmter Damm werden morgen, Sonntag, 15 Uhr, zwei Betriebsfußballspiele ausgetragen. Die Spiele werden von 14 Uhr bis 18 Uhr ausgeführt. Die Mannschaften sind: ...

Aus technischen Gründen kann das Betriebsspiel Weidburg—Atlas nicht stattfinden. Statt dessen spielt Atlas gegen die Betriebsfußballgruppe von Plafendorf. Beginn 14.30 Uhr auf dem Atlas-Sportplatz.

Wir empfehlen der Arbeiterschaft, diese, sowie die Meisterschaftsspiele freitags zu unterlassen.

Wir hoffen, die anderen Vereine mit ihren Betriebsfußballgruppen. Es ist die höchste Zeit, daß noch mehrere derartige Spiele stattfinden.

Arbeiter, mehr Disziplin!

Leider müssen wir in letzter Zeit feststellen, daß viele Besucher unserer Spiele sich weigern, den ihnen ganz geringen Eintritt zu bezahlen oder die Ausrede abzugeben: „Ich habe kein Geld“. Wir müssen genau, das es heute jeden Arbeiter schwer fällt, noch Geld anzugeben für Spiele, die nicht zum Lebensunterhalt gehören. Jeder muß nun aber feststellen, daß es fast immer diejenigen sind, die nicht zahlen wollen, während gerade diejenigen oft noch Geld ausgeben, für Zwecke, die nicht nötig sind.

Jedem denkenden Menschen wird klar sein, daß in einer solchen schlechten Zeit die Arbeiterportiererei kaum noch in der Lage sind, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Die Grenzlosigkeit innerhalb der Vereine wird von Tag zu Tag größer, hinsichtlich die folgende geographische Lage zum Bezirk, so daß die Mitglieder große Opfer bringen müssen, um ihren Sport spielen zu können.

Der Jörbiger Sportklub hat bisher von keinem Mitglied noch seinen Beitrag gemacht und möchte diesen Betrag auch zu allererst bei der Bezahlung herbeizuführen, so haben wir uns schließlich doch einmal gezwungen, die „Spezialisten“ zum Platz zu weisen.

Weiter müssen wir feststellen, daß verschiedene Zuschauer unfähig in das Spiel hineinbrüllen, die Spieler zum rohen Spiel reizen oder den Schiri bedrängen. Wir freuen uns, wenn wir Sportliebhaber haben, die großes Interesse für den Verein zeigen, dieses darf jedoch keineswegs in Fanatismus übergehen. Man muß auch einmal eine Niederlage in Ruhe hinnehmen können, wenn eben der Gegner besser spielt. Wir glauben, daß die meisten Zuschauer guten Sport sehen wollen, anstatt höflicher.

Werde Mitglied der Roten Hilfe!

Muffolini-Diktatur gegen die Mitglieder

berichtet in den reformistischen Sportverbänden, was ...
Der Bundesvorsitzende ist ...
Die Mannschaften des Bundes für ...

Eiserne Front gegen Rot Sport

Der sozialdemokratische ...
Der sozialdemokratische ...
Der sozialdemokratische ...

Auf den Hund gekommen

Die „Subventionelle Sportzeitung“ berichtet, daß ...
Die „Subventionelle Sportzeitung“ berichtet, daß ...
Die „Subventionelle Sportzeitung“ berichtet, daß ...

Rundfunk-Programme

Sonntag, 6. Februar
6.30 Uhr: Funkmarkt ...
10 Uhr: ...
10.10 Uhr: ...
10.15 Uhr: ...
10.20 Uhr: ...
10.25 Uhr: ...
10.30 Uhr: ...
10.35 Uhr: ...
10.40 Uhr: ...
10.45 Uhr: ...
10.50 Uhr: ...
10.55 Uhr: ...
11.00 Uhr: ...

Aus dem Geschäftsverkehr

Der gute alte ...
Der gute alte ...
Der gute alte ...

Invalidenversicherer

Der Invalidenversicherer ...
Der Invalidenversicherer ...
Der Invalidenversicherer ...

Dr. Oppenheimer

prakt. Arzt
Leipziger Straße 70
Sprechstunden: 9—11 / 4—7
Telefon 26057

Vervielfältiger Schreibmaschinen

Aug. Weiditz, Jaschno & Klautzsch
Halle (Saale) — Bürodreda
Leipziger Straße 22/23 — Tel. 24758-363-90

Gewerkschaftsherberge Zeitz

Wir veranstalten unser
Bodkierfest m. Unterhaltung
am 6. u. 7. Februar 1932
und laden hierzu freundlich
Familie Jungmans
N.B. Gleichzeitig machen wir auf
unsern PREIS-SKATEN am 14. u.
24. Februar aufmerksam. D. O.

Eduard Klauß

Merseburg Windberg 3
Brikett u. Brennholz

Walhalla
Heute 8 Uhr Premiere
Der Zarenwitsch
mit Kammeränger
Serge Abranovic
als Gast
Sonntag 4 Uhr d. Abend-
besetzung Kleine Preise
M. 0.70—2.20

Stadtheater
Heute, Freitag,
19.30 Uhr
U. 110
Schauspiel von
M. Zerk
Zusammenh.
Garten
Oper von M. Zerk
Sinf. u. A. Zimmer-
musikwerke erleben

Lampen
Zeitschriften
Kocher
H. Sobr
Ordnung
Fensterbesch.
Mehrsch. 3 Pf. 3tr. 5

Algemeiner Konsumverein zu Schlegelitz
e. G. m. b. H.
Sonntag, 6. Februar, 1932 14 Uhr
findet im
Gasthof Kleinschmidt
ordentliche Generalversammlung
statt.
Tagesordnung:
I. Bericht über das Geschäftsjahr 1931.
II. Genehmigung der Bilanz.
Beschließung über die Verteilung
des Reinertrags, Entlastung des Vor-
sitzenden.
III. Ergänzungswahl des Vorstandes u.
des Aufsichtsrats.
IV. Anschluß eines Mitgliedes nach
§ 63 Abs. 2.
V. Geschäftsliches.
Der Aufsichtsrat
L. A. Mai Wiersch, Vorsitzender.

BT Lichtspiele, Gr. Gosenstr. 12
Die große Fahrt!
Der Auswanderer-Groß-Tonfilm / 2000 Mitwirkende aller
Rassen / Täglich der große Erfolg, alles hat Zutritt!
Sonntag und Sonntag billige Nachmittage!

MARK WOCHENRATTE
BILLIGE
Herren-Anzüge 29 M.
Winter-Ülster 36 M.
Damen-Mäntel 28 M.
CARL KLINGLER
Leipziger Straße 11, 1. Etage
Eingang Sandberg

Filmburg Wittenberg
Das große Ufa-Lustspiel
Meine Frau, die Hochstaplerin
mit Käthe v. Nagy, Heinz
Ruhmann
Weit herab-
gesetzte Preise
Schlaizimmer
795, 685, 425, 325,
250, 210.
Giebt Jungblut, Halle S. 5.

Rot- und Weißweine
direkt vom Winzer
(eigene Gewächse)
1/2 Liter von M. 0.32 an
Nur im Platzweinhaus
Joh. Richard Klein, Wein- u. Obst-
handlung
Merseburg, Postmarkt 2
Gustav Busch, Halle, Spitze 20

Gaskocher Gasherde
billiger!
Wir erleichtern Ihnen den
Kauf durch unseren
R-Zahlplan.

Stadtgeschäft Halle e. m. b. H.
Große Ulrichstraße 54

Schlafzimmer
ganz beson-
ders preis-
wert und
modern.
RM. 200,—
310,—
450,— 525,—
595,— 690,—
775,— 890,—
Auf Wunsch Zahlungsanleiherung
Transport frei!

Bettenhaus Bruno Paris
Kl. Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9
3 Minuten vom Markt

„Staatsanwaltschaft“
„Menschenrecht“

„Räuf der“
„Arbeit“

„Auf den Hund gekommen“

„Rundfunk-Programme“

„Aus dem Geschäftsverkehr“

„Invalidenversicherer“

„Dr. Oppenheimer“

„Vervielfältiger Schreibmaschinen“

„Gewerkschaftsherberge Zeitz“

„Eduard Klauß“

„Brikett u. Brennholz“

„Nähmaschine“

„Halle“

„DFG“

Rote Arbeiterfront für Kandidaten

Eine neue KPD-Ortsgruppe aufgebaut

Die eine öffentliche Einwohnerversammlung in Oberriedhof... in der Zielung genommen wurde zu der politischen und... der KPD der... Sie gelobten, bei gesteigertem Aktivismus die Ortsgruppe zu vergrößern.

Erfolgreiche Abrechnung mit den Nazis

Der Sozialist in Sangerhausen fand eine überflüssige Verammlung... in der gegen die Verleumdungen des Nazi-Kämpfers... angenommen wurde. Einige SPD-Leute verließen den Referenten... durchzuführen durch Sozialisten zu führen, was ihnen... gelang. Viele SPD-Arbeiter nahmen an der Verleumdung... mit den Ausführungen des kommunistischen Redners sich... an. In der Diskussion triffen die Nazis, trotz... über 400 Personen stimmten den vorliegenden Resolutionen... in, in denen sich gegen die „Eiserne Front“ und Sündenburg-Front... und die Arbeiterfront für den Kandidaten... erklären. Die Reden erklärten.

Sozialistische Schreier kneifen

Bei einer öffentlichen Versammlung in Ermsleben war die... gegeben worden, in der die Diskussion zu sprechen. Die sozial... Arbeiter erschienen nicht. Im März geht es vorwärts... der KPD und 2. Kampfbund gegen den Faschismus... 2. Wirtschaftliche Kampf-Feier wurden geboren.

Mansfelder Frauen reißen sich in die KPD ein

Bei einer öffentlichen Versammlung in Unterrödingen... eine einstimmige Resolution für die Kandidatur des Gen... Wahlmann angenommen. An der Diskussion beteiligten... 50 Frauen. 9 Aufnahmen für die Partei wurden ge... . Ob dann eine...

50 Frauen als rote Wahlhelfer

Bei einer öffentlichen Versammlung in Schraplau sprach... Genosse Felix Schmidt über den Kampf gegen die „Eiserne... Einige auswändige sozialdemokratische Arbeiter stimmten... der Kandidatur des Referenten ab. Bereits vor einigen Tagen... 50 Frauen ein als rote Wahlhelfer. Weitere... Arbeiter folgten diesem Beispiel.

Erfolgreiche Landarbeit im Unstruttal

Die Oberheldungen zeichnen sich in einer öffentlichen... Frauen in die KPD ein. In der Diskussion wurden 23 Arbeiter... umgelegt. In Oberheldungen und Harz wird der Ver... der Bauernsetzung weiter fortgesetzt.

Wichtige CCC-Feier in Schaffstädt

Wichtige waren zur CCC-Feier erschienen. Nachdem der... über die politische Lage gesprochen hatte, erklärten sich 56... bereit, als rote Wahlhelfer tätig zu sein. Für das Mittel... wurden 7 neue CCC-Leute geboren. Die Partei machte... 8 CCC und 7 Jungpioniere 3 Aufnahmen.

Nazis wollten CCC-Feier sprengen

Die Ortsgruppe des KPD hatte in Teubitz eine CCC-Feier... zu der die Arbeiterzahl sehr zahlreich erschienen war. Die... kommandierte SA ab, um durch provokierende... die Feier zu sprengen. An der proletarischen Disziplin... der Verfassung, 3 junge Arbeiter traten dem KPD bei.

Metacliche Antwort an den Naziprokateur

Über 150 Personen waren in Frankleben zu einer CCC... erschienen. Die Polizei verbot die Handzettelpromulganda für... in letzter Minute wurde die Arbeiterfront mit... der Verleumdungen zu führen. Die anwesende Polizei... gegen diese Provokation nicht ein, im Gegenteil, sie ver... die Arbeiterproben eine Disziplinierungsredner, der zum Kampf... der Faschismus aufrief. Die Antwort blieb die anwesende... als „Kandidat, indem... der NSDAP angehöriger Arbeiter keinen Beitritt zur... KPD erklärte.

Landarbeiter für rote Klassenfront

In der CCC-Feier in Könnern nahmen 350 Werttätige teil... wurde die Kandidatur des Genossen Thälmann zur... begrüßt. Mehrere Landarbeiter traten dem... (siehe die KPD) bei.

Mansfelder Arbeiter formieren die rote Front

Bei einer öffentlichen Versammlung in der das Thema „Eiserne... rote Arbeiterfront“ behandelt wurde, wurde einstimmig... der Kandidatur der roten Arbeiterfront für den Kandidaten... Thälmann. Die Veranlassung war wegen Verleumdung polize... 50 Arbeiter erklärten sich als rote Wahlhelfer ein.

Schlafig gewinnt neue Klassenkämpfer

Über 300 Personen erschienen zur CCC-Rundgebung, 45 Neu... für die KPD (siehe rote Hilfe und KPD) wurden er...

Die Arbeiterfront für den roten Kandidaten

Veranlassung mit einer CCC-Rundgebung sprach der Genosse... Landwehr, über die bevorstehenden Reichspräsidentenwahl... gegen die „Eiserne Front“ und Sündenburg-Front für den roten... Thälmann. Die Veranstaltung war ein voller... 47 Arbeiter erklärten ihren Beitritt in die Partei.

Verammlungsaufstufung — großer Erfolg

Über 300 Kandidaten sprach in Osmünde in einer öffentlichen... von der KPD zur KPD übergetretene Genosse... Schmidt, daß über das Thema: „Kampf der Eiserne...

„Front“ In der Diskussion verlor ein Sozialdemokrat die sozial... die Theorie von „Meinern Lebel“ zu begründen. Die An... meinden letzten entfielen die sozialdemokratische Politik ab. Als... ein kommunistischer Gemeindevorsteher über die Kommunistik... der SPD aus dem Gemeindepalast. Ausführungen machten m... schloß die Polizei tuerhand die Verammlung. Die Antwort der... Arbeiterfront war, daß 3 Arbeiter der KPD beitreten und... ein Abkommen für den „Klassenkampf“ gewonnen wurde.

Magenorganisationen für roten Kandidaten

An der Generalversammlung der KPD in Weiskensfeld be... grüßten die Mitglieder den Beschluß des Zentralkomitees der... KPD in der Auffassung des Genossen Thälmann als roten Kan... didaten zur Reichspräsidentenwahl und gelobten, sich aktiv an der... Arbeiterfront zu beteiligen. 27 rote Wahlhelfer meldeten sich... Weiterhin wurden 2 parteilose Betriebsarbeiterinnen zur Einheits... fronten gewählt, die in Zeitlichfindet.

Steuerfrei und Klassenjustiz

Ein Blick hinter die Justizkullissen — Kampf für die Vollamnestie!

Bei Anlaß der durch die KPD geführten Steuerfreiaktion, die... Ausführung der Bürgersteuer, unternahm die deutsche Justiz... einen großen Angriff. Der Kampf gegen die kommunistischen Ge... nossen, die als Kommunisten, Kreis- und Bezirksratsabgeordnete... sich an die Spitze dieser Aktion gestellt haben. Nachdem nunmehr... alle in dieser Frage erlangten Urteile rechtskräftig geworden... sind, verlor es sich, einen Beweis dafür anzudeuten, daß die... Justiz auch hier wieder einmal ihren Klassencharakter deutlich... zeigt hat.

Aus der Fülle der stattgefundenen Prozesse geht hervor, daß... nur Kommunisten auf die Anklagebank stürzt wurden. In den... Ort A. stimmten außer der KPD-Fraktion auch ein SPD-Mann... und ein Hausbesitzer für den kommunistischen Antrag. Eine... Anklage wurde nicht erhoben.

In C. stimmten neben den Kommunisten auch Bürgerliche für... den Antrag. Anklage wurde gegen 8 Kommunisten erhoben, die... dann zu 70 Mark Geldstrafe verurteilt wurden, während die... die Bürgerlichen nicht angeklagt wurden. In D. stimmten auch die... SPD-Leute dem Antrag zu. Als es jedoch dreuzig wurde, gegen sie fünf Urteile erging gegen... den Genossen B., der 1 Monat Gefängnis erhielt.

In E. stimmten für den KPD-Antrag alle Parteien mit Ein... schluß der SPD und der Nazis. Eine Anklage wurde... nicht erhoben. In F. wurde der von der KPD proklamierte Steuerfrei mit... Erfolg bei Unterzeichnung der Wirtschaftspartei durchgeführt. Eine... Anklage wurde nicht erhoben.

In G. stimmten dem KPD-Antrag auch die SPD-Leute zu. Die... Bürgerliche Mehrheit lehnte ihn ab. In einer Anklage ist es... nicht gekommen.

Diese Liste könnte beliebig erweitert werden. Soweit Ver... urteilung in den Prozessen erfolgte, mo nur KPD-Genossen ange... klagt wurden, bewegten sich die Strafen zwischen 70 Mark Geld... strafe und 6 Monaten Gefängnis.

Wir können also feststellen, daß dort, wo Kommunisten den... Antrag einbrachten und alle staßen, es zu Anklagen und Ver... urteilungen kam. In den Fällen jedoch, wo auch SPD-Leute... oder gar Bürgerliche den Anträgen zustimmten, wurde von der... Erhebung einer Anklage Abstand genommen.

In einzelnen letzter Fälle drachte es die Klassenjustiz sogar... fertig, dann nur KPD-Genossen Anklage zu stellen und zu... verurteilen. In allen Fällen hat es sich immer um dieselbe...

Landarbeiter für roten Kandidaten gegen die „Eiserne Front“

In Schafstädt fand eine Landarbeiterversammlung statt. Die... anwesenden Landarbeiter begrüßten die Ausführungen des Refer... enten vom Einheitsverband der Land- und Forstarbeiter. Besch... zeitig prangeren sie den jahrelangen Verrat des deutschen Land... arbeiterverbandes auf das schärfste an. Nachfolgende Entschließung... wurde von den Landarbeitern angenommen:

„Die am 31. Januar verfallenen Landarbeiter begrüssen den... Beschluß des 3. Reichspräsidentenwahl, den Genossen Thäl... mann als Kandidaten der Arbeiterfront zur Reichspräsidentenwahl... aufzustellen. Wir gelobten, unsere ganze Kraft für die Wahl des... Genossen Thälmann einzusetzen. Wir Landarbeiter sind uns klar... daß wir nicht durch die „Eiserne Front“, sondern nur durch die... rote Einheitsfront oder Ausgeborenen zum Siege der Arbeiterfr... ont über die Bourgeoisie kommen.“

„Besonders „Liebesoll“ ist der Genosse Gutjahr (Halle) be... handelt worden, der zu vier Schlotzen in Freuden nicht auch die... 700 Mark verurteilt wurde. Ein Antrag auf die Wiederabklärung... all der verhängten Strafen wurde vom preußischen Justizminister... mit der Bemerkung abgelehnt, daß er im „gegenwärtigen Zeit... punkt“ dazu nicht in der Lage sei.

Um je härter sich nunmehr der Klassenkampf einlegen w... Amnestie der erkrankten Strafen. Der Anzeigertraktat der kom... munistischen Landtagsfraktion in Preußen nicht auch die Amnestie... dieser Strafen vor. Darüber hinaus kommt es darauf an, daß... hinter den Anzeigertraktat sich die breiten Massen stellen.

Trotz aller Verleumdungen der SPD-Fresse muß festgestellt... werden, daß mit dem Anzeigertraktat nicht die Nazis begradigt... werden sollen, sondern lediglich alle „Geistesverirrungen“, die... im Interesse der Arbeiterklasse begangen wurden. Es ist bedauer... lich, daß die Sozialjustiz, daß sie die terroristischen Vorbraten... der Nazis ebenfalls unter diese Maßstab einziehen. Außerdem... braucht den Nazis nicht bange zu sein. Sofern sie überhaupt ver... urteilt werden, wird ihnen die Genadenhand der deutschen Bour... geoisie unter Einwirkung der SPD-Führer sehr bald die Frei... heit schaffen.

Die 7000 proletarischen politischen Gefangenen sind jedoch... ausschließlich auf die Vertretung ihrer Interessen durch die KPD... und die rote Hilfe angewiesen. Die SPD-Fraktion lehnt den Antrag... der KPD ab. Sie heißt damit die Amnestie von Hunderten des... Sozialismus für die Recht setzen und dafür hinter Gefängnis... mauern wandern.

Immer stärker muß darum die rote Einheitsfront sich pul... men bilden im Kampf für die Freilassung aller proletarischen... politischen Gefangenen, für die Amnestie auch jener Arbeiter, die... im Interesse der Interessen der Massen vertreten haben.

Kampf mit der roten Hilfe für die Vollamnestie! Bildet an allen Stempelstellen und in allen Betrieben... Amnestiekomitees, die die rote Einheitsfront organisieren! Arbeit und sammelt unermüdetlich für die rote Hilfe, der prole... tariatschen Solidaritätsorganisation!

Arbeiterinnen-Delegation nach der Sowjetunion

Zunächst des Internationalen Frauentages am 8. März haben... die russischen Genossinnen eine internationale Arbeiterinnen-... Delegation nach der Sowjetunion eingeladen.

In dem Rund der Freunde der Sowjetunion und die Resolutio... nistische Genossenschaftsorganisation ergab eine Einladung auf Ent... sendung einer Anzahl deutscher Arbeiterinnen aus den Betrieben... die zusammen mit der internationalen Arbeiterinnen-Delegation das... Land des sozialistischen Aufbaus mit eigenen Augen kennenlernen... sollen. Der Bund der Freunde der Sowjetunion und die KPD wen... den sich in folgendem Auftrag an die Arbeiterinnen der Betriebe:

Arbeiterinnen in den Betrieben, Genossenschaftsorganisationen!
Ihr alle bekommt die Vorken der Krise des Kapitalismus täglich... an eigenen Leibe zu spüren. Der steigende Rohstoffbedarf, die... durch Vorkostenveränderungen erhöhten Steuern und Verschlechterungen der... Sozialleistungen machen euer Leben mehr und mehr zur Hölle... Dual. Immer frecher und brutaler wird der Angriff der Unter... nehmer auf eure Löhne. Trotz eurer Fleißes und eurer Erspar... nisse reicht es nicht mehr zum Lebensnotwendigen. Ihr erseht... ein menschenwürdiges Dasein, einen Ausweg aus Hunger und Not.

In Eilenburg wurden

1200 „Klassenkampf“-Exemplare

in dem Monat Januar im Einzelverkauf umgelegt. Dieser Erfolg hat... eine ungeheure Bedeutung, bei der revolutionären Arbeiterfront... herangerufen und in revolutionären proletarischen Verammungen... befanden viele Arbeiter und Arbeiterinnen ihrer Willigkeit zum Her... stellen des revolutionären Organs und seiner Abonnementwerbung... Es gilt, überall im Besitz dieses Blattes einen großen Erfolg auszumachen... in dem die politischen Zeitungs-Bleuten in gleicher Weise den Massen... einflusspunkt fortsetzen und eine gesteigerte Aktivität zur Abnom... mentwerbung entfalten. Erfolgreich sind nur zu erreichen, wenn die... Werbung organisiert wird. Deshalb heren an die Organisierung der... Werbestellen.

Neue Erfolge meldeten:
Krausitz und Juchowatz: 7 „KPD“-Feier und 1 Parteimitglied
Grafshaus: 5 „Klassenkampf“-Feier und 2 Parteigenossen.
Wiederstadt: 3 „Klassenkampf“-Feier und 2 „KPD“-Abonnenten.

In Berlin (Kreis Liebenwerda) wurden für 1740 Mark Zeitun... gen und Broschüren umgelegt.
Steigert überall die Werbeerfolge!

Seht hinüber nach der Sowjetunion! Dort haben die Arbeiter... und Bauern die Kapitalisten zum Teufel gejagt und regieren seit... 14 Jahren ohne sie. Dort gibt es keine Krise, keine Arbeitslosigkeit... keinen Hunger. Dort sind die Arbeiterinnen und Bauerninnen be... freit und gleichberechtigt und arbeiten Schulter an Schulter mit... ihren Arbeitsbrüdern am sozialistischen Aufbau.

Die Sowjetunion, ein Beispiel der Großerklärung, ist für alle... Unterdrückten und Ausgebeuteten das leuchtende Beispiel des sozial... istischen Ausweges aus kapitalistischer Ausbeutung und Unter... drückung.

Der Aufbau der sozialistische Aufbau durchgeführt wird, je näher... der Zeitpunkt der Vollendung des Fünfjahresplans in 4 Jahren... heranrückt, je mehr sich die Lebenslage der russischen Arbeiterklasse... hebt, desto härter wird der Haß der Kapitalisten der ganzen Welt... und aller Feinde der Arbeiterklasse gegen das Vaterland aller Wer... tätigen. Seit 14 Jahren verführen die Feinde der Arbeiterklasse mit... allen Mitteln der schmutzigen und gemeinsten Lügen und Ver... leumdungen das Land des sozialistischen Aufbaus in den Augen... der Arbeiterinnen herabzusetzen. An der Spitze des Lügenredens... steht die Sozialdemokratie und an ihrer Seite die reformistischen... Genossenschaftsleiter, die täglich und stündlich auf das schändlichste... die Interessen der Proletariats vertreten.

Arbeiterinnen der Metall-, Chemie- und Textilbetriebe, Klassen... genossinnen der SPD, Genossenschaftsleiterinnen, drückte Arbeit... erinnen, nehmt in den Betrieben Stellung! Wählt eure Delegierte... für die Arbeiterinnendelegation nach der Sowjetunion. Schützt ihre... Finanzierung. Sie sollen sich mit eigenen Augen überzeugen von... dem wirtlichen Leben der russischen Arbeiterinnen und Bauerninnen... Nach ihrer Rückkehr werden sie euch berichten, unter welchen Bedin... gungen die Arbeiterinnen in den Betrieben der Sowjetunion arbei... ten, wie ihre Arbeiterinnenverbände, der Schutz für Mütter und kind... erpraktisch durchgeführt wird.

Bund der Freunde der Sowjetunion, Reichsamt, Reichsoffizier... Reichsamt der Revolutionären Genossenschafts-Organisation, Berlin, den 18. Januar 1932.
Alle Entwürfe, Anfordierungen usw. sind zu senden an den... Bund der Freunde der Sowjetunion, Berlin NW 7, Dorosteyn... straße 77/78.

Bei nervösen Schmerzen, Kopfschmerzen, gichtischen und rheumatischen Schmerzen haben sich Logal-Tabletten hervorragend... bewährt. Die Wirkung tritt unmittelbar ein, keine schädlichen Nebenwirkungen! Fragen Sie Ihren Arzt. In allen Apotheken erhältlich.
12,8 g LITH. 0,40 g CHIN. 7,63 g ACID. acetic. salic.



